

**SPD-Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen
Eine Stadt für Alle
CDU-Fraktion
FDP/BfF
Freie Wähler**

An
Frau Bürgermeisterin Buchheit

Rathausplatz 2-4
79098 Freiburg

rsk-ratsbuero@stadt.freiburg.de

Freiburg, 05.02.2025

Offenburger Modell

h i e r :

Antrag nach § 34 Abs. 1 Satz 4 GemO

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Buchheit,

hiermit beantragen die unterzeichnenden Fraktionen, das Thema „Offenburger Modell“ als Tagesordnungspunkt für die nächste Sitzung des Kinder- und Jugendhilfeausschusses aufzunehmen.

Zur ausführlichen Beratung des Tagesordnungspunktes bitten wir darum, eine_n Vertreter_in der Stadt Offenburg einzuladen, die_der die praktischen Erfahrungen und Ergebnisse dieses Modells erläutern kann.

Im Hinblick auf die Weiterentwicklung von Maßnahmen zur Verbesserung der Betreuungssituation in Kitas möchten wir außerdem die spezifischen Erfahrungen und Ergebnisse mit dem in Baden-Württemberg geltenden Erprobungsparagrafen in Freiburg näher beleuchten. Wir regen daher an, auch Praktiker*innen (städtisch und frei) aus Freiburg in den Ausschuss einzuladen, um aus erster Hand zu berichten, wie dieses Instrument vor Ort dazu beiträgt, den Bedürfnissen von Kindern, Eltern und Kita-Fachpersonal gleichermaßen gerecht zu werden.

Begründung

Die Stadt Offenburg hat im Jahr 2022 auf den zunehmenden Fachkräftemangel in der Kinderbetreuung mit innovativen Maßnahmen reagiert, die flexible und nachhaltige Betreuungsstrukturen unterstützen. Zu diesen Maßnahmen zählen im Ü3-Bereich die Einführung einer ergänzenden Spiel- und Betreuungszeit durch externe Träger sowie die Reduzierung des Ganztagsangebots im U3-Bereich bei gleichzeitiger Schaffung zusätzlicher Plätze mithilfe von Kindertagesmüttern.

Zur Entlastung des Personals wurden darüber hinaus zusätzliche Ausbildungsplätze geschaffen, eine Ausbildungs Koordinationsstelle eingerichtet und die Anrechnung von Auszubildenden auf den Personalschlüssel angepasst. Ergänzend wurden Heilpädagoginnen eingesetzt und Gesundheitsangebote für Erzieher_innen eingeführt.

Diese Maßnahmen ermöglichen es Offenburg, dem Fachkräftemangel strukturiert zu begegnen und flexible und zuverlässige Betreuungsangebote zu schaffen. Ein Erfahrungsaustausch zu diesen Ansätzen könnte wertvolle Anregungen für die Weiterentwicklung der Betreuungsangebote in unserer Stadt bieten.

Vielen herzlichen Dank.

Mit freundlichen Grüßen
gez.

Julia Söhne
Julian Schreck
SPD/JF-Fraktion

Sophie Schwer
Karim Saleh
Petra Himmelspach
Bündnis 90/Die Grünen

Felix Efosa
Eine Stadt für Alle

Dr. Carolin Jenkner
Katrin Kern
CDU-Fraktion

Uwe Stasch
FDP/BfF

Dr. Johannes Gröger
Petra Zimmermann
Kai Veser
FW